Universitätsmedizin Greifswald

UMG

Universitätsmedizin Greifswald

UMG

Unterstützungs-ANGEBOTE

für MitarbeiterInnen der

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Hilfe bei akuten Krisensituationen und Unterstützung bei belastenden Problemen im Arbeitsleben

Wozu dient dieses Faltblatt?

In unserem Gesundheitssystem bringen einige Berufe besondere Herausforderung mit sich und sind gerade deshalb für viele Traumberufe. Klinikmitarbeiter erfahren in ihrem Berufsalltag oft körperliche und seelische Belastungen, die über die Grenzen der normalen menschlichen Leistungs- und Leidensfähigkeit hinausgehen. In der Regel können solche Belastungssituationen mit Unterstützung des familiären und beruflichen sozialen Umfelds oder des Teams erfolgreich gemeistert werden.

Doch was, wenn diese Unterstützung nicht ausreicht, die üblichen Bewältigungsmechanismen nicht mehr greifen und sie kurzfristig eine professionelle Unterstützung benötigen? Für diesen Fall bietet Ihnen dieses Faltblatt eine Übersicht über bestehende Hilfsangebote der Universitätsmedizin Greifswald mit den jeweiligen Ansprechpartnern und Zuständigkeitsbereichen.

Weitergehende Informationen zu den einzelnen Einrichtungen erhalten sie auch auf den Internetseiten der Universitätsmedizin. Das Faltblatt wurde vom Klinischen Ethikkomitee der UMG erstellt. Für Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Außerhalb der regulären Dienstzeit

Eine verantwortliche Anlaufstelle für Mitarbeiter, die in akuten Fällen extremer psychischer Belastungen rund um die Uhr erreichbar wäre und für die Behandelnden auch in der Nacht und am Wochenende einen Ansprechpartner bei schwerwiegenden Ereignissen mit traumatischen Folgen bieten könnte, gibt es an der Unimedizin Greifswald nicht.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn bei Ihnen als Mitarbeiter der UMG oder einem/einer Ihrer Kollegen, ein Fall auftreten sollte, bei dem eine solche Unterstützung hilfreich gewesen wäre.

Wir möchten diese Fälle sammeln, um einen Bedarf festzustellen und dementsprechend die mögliche Einrichtung entsprechender Strukturen an unserer Klinik zu unterstützen. Nutzen Sie dazu gern diese Seite mit den vorgegebenen Zeilen oder rufen Sie uns an:

Klinisches Ethikkomitee
Koordination: Christin Korp
Tel: 03834 86-22308
Fax: 03834 86-7922308
E-Mail: kek@uni-greifswald.de
Walther-Rathenau-Str. 49
17475 Greifswald

Institut für Medizinische Psychologie Psychotherapeutischer Dienst

Der Psychotherapeutische Dienst ist nicht nur für die psychotherapeutische Versorgung von Patienten auf den Stationen zuständig, sondern bietet auch individuelle Hilfen für Mitarbeiter bei arbeitsbedingten psychischen Belastungen an. Wenn Situationen mit Patienten oder Konflikte mit Kollegen bzw. Vorgesetzten psychisch überfordern, können Mitarbeiter auf das Angebot einer vertraulichen und kostenlosen Mitarbeitersprechstunde zurückgreifen. Erwarten kann man hier Krisenintervention sowie psychologische Beratung und Unterstützung.

Sekretariat Psychotherapeutischer Dienst
Tel: 03834 86-5698
E-Mail: pt-dienst@uni-greifswald.de

Institutsambulanz der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Die psychiatrische Institutsambulanz in der Ellernholzstraße 1-2 bietet ambulant psychiatrisch-psychologische Erstgespräche zur Beratung und Diagnostik sowie zur Planung und evtl. Einleitung weiterführender Behandlungsmaßnahmen bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen und Störungen sowie Krisensituationen natürlich auch für die Mitarbeiter der UMG an. Nach Kapazität und Dringlichkeit kann man hier auch kurzfristig Hilfe bekommen. Für psychotraumatische Belastungen wie Gewalttaten oder erschütternde bzw. bedrohliche Erfahrungen gibt es eine Trauma-Ambulanz.

Kontakt Ambulanz
8:00 – 16.00 Uhr
Tel: 03834 86-6916
E-Mail: psychiat@uni-greifswald.de, traumaambu@uni-greifswald.de

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Krankenhausseelsorge

Die Krankenhausseelsorge in der UMG ist nicht nur Ansprechpartner für alle Patienten und deren Angehörige. Sie steht selbstverständlich ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haus in Freud und Leid zur Verfügung. In Krisensituationen, bei belastenden Konflikten mit Patienten und Angehörigen sowie im Team bietet sie Unterstützung, Beistand und Hilfe an.

Durch Gespräche mit einzelnen und/oder Gruppen vermag die Krankenhausseelsorge oft zur Klärung beizutragen und Orientierungshilfe zu bieten. Sie gestaltet einen notwendigen Schutzraum und ermöglicht erste Verarbeitungsprozesse in einem Rahmen der absoluten Vertraulichkeit. Über ein geschultes offenes Ohr und mitfühlende Begleitung in der Akutphase eines Problems oder in andauernden belastenden Lebenslagen, sowie bei persönlichen Sorgen und Schwierigkeiten können die Seelsorger Hilfe leisten. Es gilt selbstverständlich die seelsorgliche Schweigepflicht.

Evangelische Krankenhausseelsorge
Tel. 03834 86-22216
E-Mail: khs-laudan@pek.de

Katholische Krankenhausseelsorge
Tel. 03834 4739092
E-Mail: Frank.Hoffmann@erzbistumberlin.de

Das Klinische Ethikkomitee

Eine zentrale Aufgabe des Klinischen Ethikkomitees ist es, die Mitarbeiter in ethischen Konfliktfällen und bei Gewissensnöten sowie bei Fragen im klinischen Alltag beratend zu unterstützen. Dazu werden Ethikfallberatungen im Behandlungsteam aber auch persönliche Beratungsgespräche angeboten. Dadurch wird am Klinikum ein geschützter Raum für vertrauliche Diskussionen zu ethischen Problemen geschaffen.

Wenn Sie ein entsprechendes Anliegen haben, können Sie dem KEK eine Nachricht per Post, per Telefon, Fax oder Mail zukommen lassen. Sie bekommen auf Ihre Frage oder Ihr Anliegen in jedem Fall eine Antwort. Sollte das Komitee nicht zuständig sein, wird Ihnen geholfen, die Stelle zu finden, die Ihnen weiterhelfen wird.

Koordination
Christin Korp
Tel: 03834 86-22308
E-Mail: kek@uni-greifswald.de

Personalräte

Die 3 Personalräte der UMG nichtwissenschaftlicher Personalrat (NWPR), wissenschaftlicher Personalrat (WPR) und Gesamtpersonalrat (GPR) stehen gemeinsam für die Wahrung der Rechte aller Beschäftigten der UMG, wobei der Gesamtpersonalrat für Angelegenheiten zuständig ist, die gleichzeitig sowohl nichtwissenschaftliche als auch ärztliche bzw. wissenschaftliche Beschäftigte betreffen.

Neben der generellen Aufgabe, die Interessen der Gesamtheit der Beschäftigten gegenüber den UMG-Vorständen zu vertreten, sind die Personalräte auch Ansprechpartner in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten, in Gefährdungs- bzw. Überlastungssituationen, bei Teamkonflikten und sonstigen Problemen im Dienstgeschehen.

NWPR
Tel: 03834 86-5280
E-Mail: nwpr.medizin@uni-greifswald.de

WPR
Tel: 03834 86-5285
E-Mail: medwisspersrat@uni-greifswald.de

GPR
Tel: 03834 86-5285
Email: gprmedizin@uni-greifswald.de

Schwerbehindertenvertretung

Die Schwerbehindertenvertretung SBV fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den Betrieb oder die Dienststelle, vertritt ihre Interessen und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Bei Bedarf findet donnerstags in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr im Servicebüro für Mitarbeiter im Hauptgebäude unmittelbar am Haupteingang (barrierefreier Zugang) die Sprechstunde der Schwerbehindertenvertretung statt. Um eine vorherige telefonischer Vereinbarung wird gebeten.

Vertrauensperson
Ralf Brinkmann
Tel: 03834 86-5282
E-Mail: brinkmannr@uni-greifswald.de

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Gleichstellungsbüro und Servicebüro für Mitarbeitende und Studierende „PFIFF“

Die Vereinbarkeit der beruflichen oder studentischen Tätigkeit und der (Für-)Sorge um die Familie, kann zu Stresssituationen führen, die der Unterstützung bedürfen. Insbesondere im Krankheitsfall von Kindern oder zu pflegenden Angehörigen geraten Mitarbeitende beider Geschlechter regelmäßig in Mehrfachbelastungen.

Das Gleichstellungsbüro als Einrichtung der Gleichstellungsbeauftragten setzt sich aktiv für eine Verbesserung der Chancengleichheit sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Studium an der Universitätsmedizin Greifswald ein. Dazu hat die Gleichstellungsbeauftragte das Servicebüro PFIFF zentral und gut erreichbar im Foyer der UMG errichtet.

Neben der persönlichen Beratung ist im PFIFF vielfältiges Informationsmaterial erhältlich, von der tatkräftigen Unterstützung bei der Suche nach einem Kindergartenplatz bis hin zur konkreten Kontaktvermittlung bei der Betreuung von pflegebedürftigen Familienangehörigen.

Für werdende Eltern und Familien mit Pflegefällen sind gemeinsam mit der Personalabteilung Mappen erstellt worden, die alle Formblätter und Informationen enthalten um gut gerüstet zu sein. Bei Konfliktsituationen am Arbeitsplatz stehen Gleichstellungsbeauftragte und Stellvertreterin für persönliche Beratungen zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen
PD Dr. med. Dipl.-Biol. Astrid Petersmann
Tel: 03834/86-5670

Dr. med. Antje Steveling
Tel.: 03834/86-80760
E-Mail: gleichstellungumg@uni-greifswald.de

PFIFF Servicebüro
Tel: 03834 86-5539
E-Mail: pfiff@uni-greifswald.de

Lob- und Beschwerdemanagement

PatientInnen, deren Angehörige, Besucher und auch MitarbeiterInnen haben die Möglichkeit, Lob, Beschwerden sowie Anregungen über ein Eingabeformular im Internet oder mittels papierbasierter Formulare auf den Stationen mitzuteilen. Der Geschäftsbereich Patientensicherheit/ Patientenzufriedenheit sichtet die Eingänge und koordiniert das weitere Vorgehen. Es ist für die Weiterleitung der Hinweise, Einholen der Stellungnahmen von den betroffenen Stationen/Kliniken/Bereichen, Überwachung der Beantwortungsfristen sowie die Versendung der Antwortbriefe an den Lob- oder Beschwerdegeber verantwortlich.

Jeder Fachbereich hat Lob- und Beschwerdebeauftragte, die zu den eingegangenen Hinweisen Stellung beziehen und Maßnahmen zur Beseitigung der Ursache von Problemen einleiten. Die Ziele des Lob- und Beschwerdemanagements sind neben der Wiederherstellung der Kundenzufriedenheit, die Vermeidung von Kosten, die Steigerung der Servicequalität, sowie das Erkennen von betriebswirtschaftlichen Risiken.

Ansprechpartnerin
Katrin Thoms
Tel: 03834 86-5207
E-Mail: lob-beschwerden.klinikum@uni-greifswald.de

CIRS

DAS CIRS ist ein digitales Fehlermeldesystem und steht den Mitarbeitern der UMG als freiwilliges Berichtssystem zur anonymen und sanktionsfreien Meldung von kritischen Ereignissen (critical incident) und Beinahe-Schäden zur Verfügung. Hier kann über Vorkommnisse, die nicht richtig laufen und eventuell ein Risiko bergen, berichtet werden, so dass sich Fehler bzw. fehlerhafte Entwicklungen besser vermeiden lassen. Aus den eingegangenen Meldungen werden Präventionsmaßnahmen abgeleitet und in der täglichen Praxis etabliert. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Vorstand können notwendige Änderungen schnell umgesetzt werden.

Risikomanagement
Ingo Rollin
Tel: 03834 86-22469
E-Mail: ingo.rollin@uni-greifswald.de

Universitätsmedizin GREIFSWALD

NOTIZEN

Universitätsmedizin Greifswald

Universitätsmedizin Greifswald

Unterstützungs-ANGEBOTE

für MitarbeiterInnen der

Universitätsmedizin Greifswald

Hilfe bei akuten Krisensituationen und Unterstützung bei belastenden Problemen im Arbeitsleben